

Kirche in 1Live | 10.03.2023 floatend Uhr | Sebastian Richter

Lächeln, Sprechen, Arme hoch

Es war so surreal, sagt Sibylle. Sowas passiert doch nicht mir. Das passiert... vielleicht meinem Nachbarn. Einem entfernten Bekannten. Oder vielleicht meinem Opa – der ist 91. Aber doch nicht mir. Sibylle hatte einen Schlaganfall – mit 19.

Passiert ist es, als sie mit ihrem Freund Mike spazieren geht und von ihrem letzten Urlaub erzählt. Irgendwann hört sie plötzlich auf zu reden und weiß nicht mehr, was sie eigentlich sagen wollte, wirkt etwas orientierungslos. Sie hat es in diesem Moment irgendwie gemerkt, aber irgendwie auch nicht. Ein ganz merkwürdiges Gefühl.

Mike kam das sofort komisch vor. "Lächeln – Sprechen – Arme hoch!" sagt er zu ihr. Sibylle ist noch verwirrter und versteht nicht, was Mike von ihr will. Lächeln, Sprechen, Arme hoch, wiederholt er. Und Sibylle... Schon das Lächeln bekommt sie nicht hin. Als sie versucht zu sprechen, kommen nur einzelne Silben heraus. Den Test mit den Armen wartet Mike nicht ab - sondern wählt sofort die 112 und ruft einen Krankenwagen. Er ist sich sicher: Sibylle hat einen Schlaganfall.

Heute weiß Sibylle: Schlaganfälle laufen oft so ab, dass man es selbst nicht merkt. Und auch wenn man was spürt: Viele spielen die Situation herunter. Der Cartoonzeichner Ralph Ruthe hat deshalb für das Evangelische Krankenhaus Bethel in Bielefeld vor einigen Jahren ein Video gezeichnet, das im Internet viral ging, es heißt, genau: "Lächeln – Sprechen – Arme hoch." Gott sei Dank hat Mike das Video gesehen und konnte in der Situation mit Sibylle gut reagieren – und ihr so das Leben retten.

Quellen:

Ruthe – Lächeln, Sprechen., Arme hoch

<https://youtu.be/SmZZLGnbWxc>

www.herzstiftung.de

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Daniel Schneider